

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 179. Montag, den 28. Juni 1830.

Witterungs-Beobachtungen

Schulfeierlichkeit.

vom
 20. bis 26. Juni 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barometer b.+10°R.		Therm. nach R	Wind.	Wittrg.
	Stunde.	Pariser Zoll. Lin.			
20.	Morgens 8	27 7,8	+ 14,2.	SW.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27 7	+ 15,2.	SW.	Sonnenbl.
	Abends 10	27 6,8	+ 9,6.	SW.	trübe.
21.	Morgens 8	27 6—	+ 12,6.	SW.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27 5,4	+ 16,5.	SW.	Sonnensch
	Abends 10	27 5,3	+ 11,8.	NO.	bewölkt.
22.	Morgens 8	27 4,8	+ 13,5.	NO.	bewölkt.
	Nachm. 2	27 4,1	+ 17,1.	SW.	bewölkt.
	Abends 10	27 4,8	+ 12,3.	SW.	trübe.
23.	Morgens 8	27 6,5	+ 9,9.	NW.	Regen.
	Nachm. 2	27 8,2	+ 14—	W.	Wolken.
	Abends 10	27 9,6	+ 11,2.	W.	trübe.
24.	Morgens 8	27 10,1	+ 14,8.	W.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27 10,4	+ 17,5.	W.	Sonnensch
	Abends 10	27 11,2	+ 12,3.	NW.	trübe.
25.	Morgens 8	27 11	+ 15,6.	SO.	heiter.
	Nachm. 2	27 10,5	+ 19,2.	SO.	Sonnensch
	Abends 10	27 10—	+ 13,3.	SO.	leicht bew.
26.	Morgens 8	27 10	+ 16,7.	NO.	heiter.
	Nachm. 2	27 9,9	+ 24	SO.	leicht bew.
	Abends 10	27 9,4	+ 18,2.	SO.	leicht bew.

Außer den angeordneten Schulfeierlichkeiten, welche am 26. Juni statt fanden, waren auch in unsern beiden Gymnasien, zu St. Thomas und Nicolaus, besondere Actus, und was das erstere betraf, so hatte Herr M. Stallaum, Namens seiner Herren Collegen, dazu durch eine gediegene, eben so schön als gründlich geschriebene Abhandlung: de Similitudine, quae inter sacrorum emendationem saeculi XVI. atque philosophiae graecae per Socratem instaurationem intercedit, 34 S. in 4., gedruckt bei Staritz, eingeladen. Die Sophisten, welche dem alten Socrates das Leben schwer machten, und die spitzfindige Dialektik der Scholastiker, welche zu Luthers Zeit an der Spitze aller Weisheit stand, bot dazu Stoff in Menge dar. Der Actus selbst fand von 11 Uhr an statt, und begann mit einem feierlichen von Pauken und Posaunen gehobenen Chorälgesange, worauf außer der Ode, die ein Schüler zu Ehren Luthers und Melanchthons sehr gut vortrug, &c. &c. Herr Prof. und Rektor Krost auf dem mit Blumen umkränzten Katheder eine Rede hielt, in welcher er den Dank aussprach, der bei den froherlebten, keinem wiederkehrenden Tagen, uns Alle besetzt hat.